



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Andreas Bammatter, SP-Fraktion: Investieren statt Reduzieren**

Autor/in: [Andreas Bammatter](#)

Mitunterzeichnet von: Brassel, Bühler, Dedeoglu, Degen, Fankhauser, Hänggi, Huggel, Koch, Küng, Locher, Maag, Meschberger, Mikeler, Pfaff, Rüegg, Schweizer K., Würth und Zemp

Eingereicht am: 16. April 2015

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Ausgangslage:

Per 1. August 2015 werden die Jugend+Sport-Beiträge für Freizeit-Lager gekürzt. Neu wird pro Tag und Teilnehmer/in CHF 5.70 statt wie bisher CHF 7.60 ausbezahlt. Laut Bundesamt für Sport (BASPO) sind folgende Gründe dafür ausschlaggebend: Die J+S-Angebote sind steigend. Es gibt sowohl mehr Ausbildungskurse als auch mehr Ausbildungstage. Mit den bisherigen Ansätzen ist der Bedarf von J+S-Geldern grösser als die zur Verfügung stehenden Mittel. Zusätzliche Gelder stehen 2015 nicht zur Verfügung.

Wir alle wissen, dass auch im Kanton Basel-Landschaft jährlich zahlreiche junge Menschen als LeiterInnen von Jugend- und Sportvereinen ihre Freizeit für unsere Kinder und Jugendlichen (fast) gratis zur Verfügung stellen und dabei einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von Basis- und Sozialkompetenz unserer Gesellschaft leisten.

Wenn nun der Bund die Tagesansätze pro Tag und Teilnehmer/in um 25% gekürzt hat, ist dies ein Skandal. Jeder eingesetzte Franken in sinnstiftende Jugendarbeit zahlt sich um ein Mehrfaches aus. Darum fordern wir: Investieren statt Reduzieren!

Antrag:

Wir bitten den Regierungsrat, konkrete Projekte ab 1. August 2015 auf Antrag der Jugendorganisationen einmalig mit einem angemessenen Beitrag pro J+S-Berechtigte im Jahr 2015 zu unterstützen. Dies als sichtbares Zeichen der Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Leitenden und als Beitrag zur Förderung dieser sinnstiftenden Freizeitaktivitäten.